

Politische Partizipation ägyptischer Jugend im Rahmen der Parlamentswahlen 2010

Veranstaltungsform: Workshop (ca. 130 Teilnehmer)

Partner: National Council of Youth (NCY)

Zeit/Ort: 10.-12. 11. 2010

Zielgruppe: Jugendliche

1. Programmübersicht

Mittwoch, 10. November 2010

Youssria Ragab, Beraterin des Vorsitzenden, NCY, Kairo

Hossam Madkour, Konrad-Adenauer-Stiftung, Kairo

Shahinaz Mamdouh Ali, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, NCY, Kairo

Dr. Hassan Salama, Politikwissenschaftler, Zentrum für Sozial- und Kriminalforschung, Kairo

Dr. Mohamed Abdalla, Dozent, FEPS, Kairo Universität

Donnerstag, 11. November 10

Dr. Kamal El-Menoufy, Professor für Politikwissenschaft, Kairo Universität

Dr. Hisham Soliman, Dozent, FEPS, Kairo Universität

Dr. Mohamed Salman, Politikwissenschaftler, FEPS, Kairo Universität

2. Zielsetzung

Über politische Partizipationsmöglichkeiten sind ägyptische Jugendliche oft nur oberflächlich informiert. Dies steht im Widerspruch zu ihrem politischen Interesse, welches durchaus vorhanden ist. Angesichts der Parlamentswahlen 2010 führte die KAS Ägypten in Zusammenarbeit mit dem National Council of Youth (NCY) ein 3-tägiges Seminar durch, das Jugendliche über die Parteienlandschaft und Zivilgesellschaft in Ägypten aufklärte und Wege der Partizipation aufzeigte. Der Workshop bot die Möglichkeit zur gemeinsamen Auseinandersetzung und zu einem Dialog zwischen Jugendlichen und Parteienvertretern.

3. Ablauf

Eröffnend bot Shahinaz Mahmoud Ali einen Überblick über das politische System

Ägyptens, da der Großteil der Teilnehmer nur wenig informiert waren. Nachdem Hassan Salama Dr. Alis Erläuterungen mit einem Vortrag über die Parteienlandschaft Ägyptens ergänzt hatte, bedauerte er die geringe Teilnahme der Jugend am öffentlichen Leben. Er bezeichnete die Jugend als wenig engagiert und brachte seine Zweifel an einer raschen Änderung des gegenwärtigen Zustandes zum Ausdruck. Jedoch trüge die Regierung Mitschuld an der allgemeinen Politikverdrossenheit der Jugend. Einige Maßnahmen hielten den Großteil der Jugend von politischer Partizipation ab. Gewalt, Inhaftierung und sexuelle Misshandlung politischer Aktivisten führten zu Angst unter den politisch Engagierten, besonders Frauen.

Doch nicht nur jene Missstände trügen zu einer mangelhaften politischen Partizipation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KAS-LÄNDERBÜRO ÄGYPTEN

10.-12.11. 2010

www.kas.de

bei. Die Tatsache, dass Wahlprozesse mehr als undurchsichtig ablaufen würden, sei ein weiterer Faktor, der die Jugendlichen von einer aktiven politischen Beteiligung abhalte. Ein weiterer Sprecher verwies auf die Notwendigkeit einer Stärkung der Rolle der Jugend im Parteileben. Er unterstrich die zentrale Bedeutung der Ausbildung kompetenten Nachwuchses, der für eine Übernahme der Führungspositionen in den ägyptischen Parteien geeignet sei. Nur so sei die Zukunft der Parteienlandschaft in Ägypten zu gewährleisten. Dr. Kamal El-Menoufy stimmte seinem Vorredner zu, ging jedoch besonders auf die Rolle des weiblichen Nachwuchses ein. Menoufy forderte die Einführung eines Quotenwahlensystems, um so die Partizipation der Frau zu fördern.

Zu Beginn des dritten und letzten Veranstaltungstags wurden die während der ersten zwei Veranstaltungstage vermittelten Informationen und Kenntnisse zur ägyptischen Parteienlandschaft zusammengefasst. In der Schlusssitzung sammelte Youssria Ragab, Beraterin des Vorsitzenden des National Council of Youth, die Empfehlungen und Bemerkungen der Teilnehmer und versprach weitere Seminare zu veranstalten, um die Jugendlichen auf eine effiziente Teilhabe am politischen Leben vorzubereiten.

4. Schlussfolgerung

Die Diskussionen zwischen den Teilnehmern und Sprechern machte große Wissensdefizite auf Seiten der Teilnehmer deutlich. Diese konnten in dem mehrtägigen Seminar verringert werden. Dennoch befürworteten die Teilnehmer eine Ausdehnung des Programms, damit auf verschiedene noch ungeklärte Fragen hinsichtlich der Parteienlandschaft und der politischen Partizipation noch detaillierter eingegangen werden könne.